

FUTTERERBSE

BATIST

FEINSTE ERTRAGSLEISTUNG



QUALITÄT



STANDFEST



TROCKEN
TOLERANT

- ☛ Top Korn- und Proteinträge
- ☛ Rasche Jugendentwicklung und schnelle Bodenbedeckung
- ☛ Lang aber sehr standfest
- ☛ Gleichmäßige Strohabreife
- ☛ Breite Grundgesundheit
- ☛ Ideale Eignung zur Herstellung von Erbsenproteinen als Lebensmittel
- ☛ Sehr gute Beerntbarkeit

FUTTERERBSE

Sorteneigenschaften Erbse

Blühdauer	5	mittel
Kornfarbe	2	gelb
Fiederblätter	1	fehlend, halblblattlos
Blühbeginn	4	früh - mittel
Reife	4	früh-mittel
Pflanzenlänge	7	lang
Neigung zu Lager	3	gering

Ertrag und Qualität Erbse

Rohproteingehalt	5	mittel
Tausendkornmasse	6	mittel - hoch
Kornertrag	9	sehr hoch
Rohproteinertrag	8	hoch - sehr hoch

* Einstufung nach BSL 2025 konventionell

Bestandesführung



FUTTERERBSE

Aussaat:

- 
Anspruch an Boden: Optimal sind gute bis mittelschwere Böden bei guter Humus- und Kalkversorgung (pH-Wert 6,5 – 7,5). Leichtere Böden eignen sich ebenfalls zum Anbau. Kalte, wenig durchlässige und saure Böden scheiden aus.
- 
Wasserbedarf: Geringerer Wasserbedarf als Bohnen, Hauptbedarf zur Blüte und Kornfüllung.
- 
Bodenbearbeitung: Die Bodenbearbeitung muss wassersparend und strukturschonend erfolgen. Nach der Herbstfurche im Frühjahr Kreiselegge mit Drillmaschine einsetzen. Die Saatbettbereitung soll eine Saattiefe von 6 cm ermöglichen. Nach der Aussaat sollte der Boden angewalzt werden.
- 
Aussaat: Enge Reihenabstände wie bei Getreide haben bei der Bestandesentwicklung Vorteile. Die optimale Aussaatstärke liegt bei 70 – 80 Körnern/m². Zu dünne Bestände bergen die Gefahr einer höheren Verunkrautung und damit erschwerte Erntebedingungen. In Trockengebieten ist deshalb eher die höhere Aussaatstärke die bessere. Die Aussaat ist von Anfang März bis Mitte April möglich. Möglichst frühe Termine begünstigen die Ertragsbildung, wobei die Gefahr von Spätfrostschäden berücksichtigt werden sollte.
- 
Saatzeit: Ab Anfang März, optimalen Bodenzustand abwarten



FUTTERERBSE

